



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2021/610/4777/1**

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 06.04.2021

---

Schröder, Stefanie

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	29.04.2021
Rat	Entscheidung	03.05.2021

**Straßenbenennung im Baugebiet "Am Tienenbach II" der Stadt Oelde**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung schließt sich dem Beschluss des Bezirksausschusses Sünninghausen an und empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgenden Beschluss:

**Der Rat der Stadt Oelde beschließt, die neue Straße in dem Baugebiet „Am Tienenbach II“ in Sünninghausen wie folgt zu benennen:**

„Bernhard-Kampmann-Straße“.

**Sachverhalt:**

Da derzeit das Bauleitplanverfahren für das neue Baugebiet „Am Tienenbach II“ läuft, ist auch die Benennung der Erschließungsstraße erforderlich. Die Verwaltung schlägt vor, in dem Gebiet einen neuen Straßennamen zu vergeben (siehe Übersichtsplan – Anlage 1).

Eine Weiterführung der Anton-Mormann-Straße wird ausgeschlossen, da die vorhandene Straße verwinkelt ist und bereits die Hausnummern 1 bis 21 fortlaufend vergeben wurden. Ebenso kann die Straße „Feldmark“ nicht weitergeführt werden, da bereits die Hausnummern 1 bis 9 und 21 bis 23 vergeben sind und nicht genügend freie Hausnummern vorhanden sind.

Bei einer Weiterführung der Anton-Mormann-Straße sowie der Straße „Feldmark“ ist eine fortlaufende Hausnummerierung nicht möglich. Durch eine Vergabe von höheren Hausnummern wäre die schnelle Auffindbarkeit aus allgemeinen Sicherheitsgründen (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei) nicht gewährleistet (siehe Auszug aus dem Geoportal – Anlage 2).

Für die Straßenbenennung in dem Baugebiet „Am Tienenbach II“ liegen zwei Anträge von Bürgern vor, die Straße nach einer Person zu benennen.

Ein Bürger aus Oelde-Sünninghausen hat im Dezember 2019 den Vorschlag unterbreitet, eine Straße im neuen Baugebiet „Am Tienenbach II“ nach dem verstorbenen „Bernhard Kampmann“ zu benennen. Der Antrag ist als Anlage beigefügt (Anlage 3).

### **Bernhard Kampmann (\* 1914, † 2005)**

*Bernhard Kampmann war in den Jahren 1952 – 1969 ehrenamtlicher Bürgermeister von Sünninghausen. Herr Kampmann hat sein Amt verantwortungsvoll und verlässlich ausgeführt. Zur Ehrung und Erinnerung an sein Bürgermeisteramt, durch das lange Jahre die Geschicke des Dorfes Sünninghausen gelenkt wurden, sollte nach Bernhard Kampmann in dem Ortsteil eine Straße benannt werden.*

Zudem liegt ein weiterer Vorschlag eines Ennigerloher Bürgers vom 04.01.2021 vor, „Elisabeth Reckmann“ als Oelder Persönlichkeit zu würdigen und eine Straße nach ihr zu benennen. Der Antrag ist als Anlage beigefügt (Anlage 4).

### **Elisabeth Reckmann (\* 1894, † 1976)**

*Elisabeth Reckmann war die einzige weibliche Abgeordnete der Stromberger Gemeindevertretung und des Beckumer Kreistages während der Zeit der Weimarer Republik. Neben ihrer parlamentarischen Arbeit war sie in zahlreichen sozial-caritativen Vereinen sowie im „Pächter- und Kleinbauernbund“ tätig, der sich maßgeblich für die Gründung von Ländlichen Fortbildungsschulen und Kleinsiedlerstellen einsetzte.*

Die Verwaltung könnte sich eher vorstellen, eine Straßenbenennung nach Elisabeth Reckmann für das neue Baugebiet in Stromberg vorzusehen, da Elisabeth Reckmann in Stromberg lebte und einen besonderen Bezug zu dem Ortsteil hatte.

Die Namensgebung einer Straße nach einer Person erfolgt seit jeher ausschließlich, um diese für außergewöhnliche Verdienste zu würdigen. Eine um das Gemeinwesen, zum Beispiel in politischer, kultureller, sportlicher, sozialer oder wirtschaftlicher Hinsicht verdiente Person soll durch die Widmung dauerhaft in Erinnerung bleiben. Die Stadt erklärt mit einer Straßenbenennung ihre Verbundenheit und Identifikation mit der jeweiligen Person.

Straßennamen sollten so gewählt werden, dass eine zusammenhängende Bedeutung erkennbar ist. Die Straße in dem Bestandsgebiet „Am Tienenbach“ wurde nach „Anton Mormann“ (Bildhauer der Wiedenbrücker Schule) benannt. Aus Sicht der Verwaltung sollte bei einer möglichen Straßenbenennung nach Personen hieran angeknüpft werden und ebenfalls eine Persönlichkeit gewürdigt werden, die in Verbindung mit Sünninghausen und Anton Mormann stand.

Die Straße könnte auch nach Carl Meintrup benannt werden.

### **Carl Meintrup (\* 1883, † 1959)**

Carl Meintrup wurde in Sünninghausen geboren und war ein Oelder Kirchenmaler der „Wieden-

brücker Schule“. Meintrup arbeitete bei dem deutschen Kunstmaler Heinrich Repke, der unter anderem für seine Gemälde "Christus am Kreuz" und "Christus mit den Jüngern in Emmaus" in der Pfarrkirche St. Vitus in Oelde-Lette bekannt ist.

Neben der Straßenbenennung nach Personen sind auch historische Flurnamen und alte Lagebezeichnungen für die Benennung von Straßen von besonderer Bedeutung.

In Oelde ist es Tradition, alte Flurbezeichnungen als Straßennamen an gleicher Stelle weiter zu verwenden. Die Flurnamen erlauben Einblicke in die Landschaft und das Leben in längst vergangene Jahrhunderte. Im Urkataster sind für diesen Bereich als alte Flurbezeichnungen „Tienenbach“ und „Tienenkamp“ dokumentiert. In dem Bestandsgebiet gibt es bereits die Straßenbezeichnung „Zum Tienenbach“. Passend dazu könnte für die Erweiterung des Baugebietes der Straßename

### **„Tienenkamp“**

aus der alten Flurbezeichnung abgeleitet werden.

Aus Sicht der Verwaltung sollte an diese Tradition angeknüpft werden. Die besondere Bedeutung der historischen Flurbezeichnungen sollte bei der Straßenbenennung berücksichtigt werden, denn kurze und einfache Straßennamen, die sich gut einprägen, haben sich bewährt.

Zusammenfassend und unter Berücksichtigung der aufgeführten Möglichkeiten schlägt die Verwaltung vor, die neue Straße mit dem Straßennamen „Tienenkamp“ zu bezeichnen.

Der Bezirksausschuss Sünninghausen hat sich am 03. März 2020 einstimmig gegen den Vorschlag der Verwaltung, die Straße „Tienenkamp“ zu benennen und für eine Straßenbenennung nach Bernhard Kampmann ausgesprochen. Demnach soll die Straße „Bernhard-Kampmann-Straße“ heißen. Dem Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung wird vorgeschlagen, sich der Beschlussempfehlung des Bezirksausschusses Sünninghausen anzuschließen.

### **Anlagen:**

- Anlage 1 – Übersichtsplan
- Anlage 2 – Auszug aus dem Geoportal
- Anlage 3 – Antrag eines Bürgers
- Anlage 4 – Antrag eines Bürgers